



Sportverein Dresden – Mitte 1950 e.V.

– Faustball – Fußball – Gymnastik – Handball – Judo – Ringen –
– Rollkunstlauf – Tennis – Tischtennis – Turnen – Volleyball –

Ausschreibung:

9. bundesoffener Kürpokal des Sportverein Dresden-Mitte 1950 e.V.

am 03.10.2009 im Rollkunstlauf

- Veranstalter: Sportverein Dresden-Mitte 1950 e.V.
- Anmeldung, Leitung,
Organisation: Simone Kilz Abteilung Rollkunstlauf
01157 Dresden
Lönsweg 12
Tel./ Fax: 0351/4242773
Email: simonekilz@web.de
- Veranstaltungsort: Sporthalle Martin- Anderson- Nexö- Gymnasium
Dresden- Haydnstr. 49
- Rechenbüro: Frau Maazaoui Dresden
- Ansage/Musik: Herr Apelt/ Herr Oelschlägel
- Sanitäter: Sabine Kilz
- Startgebühr: 15 € Einzelläufer/ Solotanz
20 € Duo/ Paare
30 € Show- Quartette/ Schüler- Quartette
45 € Kleine Gruppen/ Schüler- Gruppen
Die Startgebühren sind vor Wettkampfbeginn vereinsweise in bar vor Ort zu bezahlen.
- Meldeschluss: **13.09.2009**
- Lauffläche: PVC- Belag ; 22x 44m
- Wertungsrichter: Der Veranstalter/Ausrichter lädt die Wertungsrichter /innen extra ein.
- Kosten: Alle anfallenden Kosten für die Teilnehmer gehen zu Lasten der meldenden Vereine.

Es werden folgende Vereine eingeladen: PSV Dresden, SV Motor Hainichen, KRC, SV Medizin Chemnitz, NSF, HSC, Lok Potsdam, OSC Berlin, WERC, REV Lübeck, Britz, Rollschuhparadies Berlin

Desweiteren wird die Ausschreibung nach Genehmigung im Internet veröffentlicht.

Dieser Wettbewerb ist gem. Ziff. 2.2.1 WOK durch den DRIV genehmigt.

WETTBEWERBE

Wettbewerb 1a: Meisterklasse Damen (Jahrgänge 1990 und älter)

Wettbewerb 1b: Meisterklasse Herren

| | |
|--------------|------------------------------|
| Bedingungen: | keine Teste |
| Kürzkür: | 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden |
| Kür: | 4.00 Minuten +/- 10 Sekunden |

| | |
|---|---|
| vorgeschriebene Kürzürelemente: (Reihenfolge beachten: siehe Anhang 1) | <ol style="list-style-type: none">1. Axel (einfach, doppelt oder dreifach)2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)3. Sprungkombination aus mind. 3, höchstens 5 Sprüngen mit mind. 1 Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)4. Pirouette der Klasse A der CIPA-Regel 3.56.01, siehe Anhang 25. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang ist frei wählbar6. Diagonalschrittfolge, gem. CIPA Reglement |
|---|---|

| | |
|-------------------------------|---|
| vorgeschriebene Kür-Elemente: | mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale |
|-------------------------------|---|

Wettbewerb 2: Meisterklasse Paarlauf (ein Partner muss über 18 Jahre alt sein = 1990 und älter)

| | |
|--------------|-----------------------|
| Bedingungen: | keine Teste |
| Kürzkür: | 2:45 Min. +/- 5. Sek. |
| Kür: | 4:30 Min. +/- 10 Sek. |

Elemente lt. WOK

Wettbewerb 3: Meisterklasse Prom. Paarlauf (ein Partner muss über 18 Jahre alt sein = 1990 und älter)

| | |
|--------------|-----------------------|
| Bedingungen: | keine Teste |
| Kürzkür: | 2:15 Min. +/- 5. Sek. |
| Kür: | 4:30 Min. +/- 10 Sek. |

Elemente lt. WOK

Wettbewerb 4: Meisterklasse Rolltanz (ein Partner muss über 18 Jahre alt sein = 1990 und älter)

| | |
|---------------|---|
| Bedingungen: | keine Teste |
| Pflichttänze: | Italian Foxtrott Argentine Tango |
| OD | 2:30+/-10 Sek. Rhythmus: Memories of Grand Ball Waltz, Polka, Marsch, Galop |
| Kürtanz: | 3:30 Minuten +/- 10 sek. (CIPA-Regeln für Free Couple Dance) |

Wettbewerb 5: Meisterklasse Solotanz (Jahrgänge 1990 und älter)

| | |
|---------------|--------------------------------|
| Bedingungen: | keine Teste |
| Pflichttänze: | Quickstep Westminster Waltz |
| Kürtanz: | 2:30 Minuten +/- 10 sek. |

Wettbewerb 6a: Junioren Damen (Jahrgänge 1991 und 1992)

Wettbewerb 6b: Junioren Herren

| | |
|--------------|------------------------------|
| Bedingungen: | keine Teste |
| Kürzkür: | 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden |
| Kür: | 4.00 Minuten +/- 10 Sekunden |

| | |
|--|--|
| vorgeschriebene Kürzürelemente: (Reihenfolge beachten: siehe Anhang 1) | <ol style="list-style-type: none">1. Axel (einfach oder doppelt)2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung, Dreifachsprung zusätzlich erlaubt (ohne einfachen Toeloop)4. Pirouette der Klasse A oder B der CIPA-Regeln 3.56.01, siehe Anhang 25. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang ist frei wählbar6. Diagonalschrittfolge, gem. CIPA Reglement |
|--|--|

| | |
|-------------------------------|---|
| vorgeschriebene Kür-Elemente: | mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale |
|-------------------------------|---|

Wettbewerb 7: Junioren Paarlauf (8 – 18 Jahre = 1991 bis 2001)

| | |
|------------------|-----------------------|
| Bedingungen: | keine Teste |
| Kürzkür: | 2:15 Min. +/- 5. Sek. |
| Kür: | 4:00 Min. +/- 10 Sek. |
| Elemente lt. WOK | |

Wettbewerb 8: Junioren Prom. Paarlauf (8 - 18 Jahre = 1991 - 2001)

| | |
|------------------|-----------------------|
| Bedingungen: | keine Teste |
| Kürzkür: | 2:15 Min. +/- 5. Sek. |
| Kür: | 4:00 Min. +/- 10 Sek. |
| Elemente lt. WOK | |

Wettbewerb 9: Junioren Rolltanz (Jahrgänge 1991 bis 2001)

Bedingungen: keine Teste
Pflichttänze: Blues
Harris Tango
OD siehe Meisterklasse Rolltanz
Kürtanz: 3:30 Minuten +/- 10 sek. (CIPA-Regeln für Free Couple Dance)

Wettbewerb 10: Junioren Solotanz (Jahrgänge 1991 und 1992)

Bedingungen: keine Teste
Pflichttänze: 14 Step Plus
Imperial Tango
Kürtanz: 2:30 Minuten +/- 10 sek.

Wettbewerb 11a: Jugend Damen (Jahrgänge 1993 und 1994)

Wettbewerb 11b: Jugend Herren

Bedingungen: keine Teste
Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 Sekunden

vorgeschriebene Kurzkürelemente: 1. Doppel-Rittberger ohne Stopper oder Axel (einfach)
(Reihenfolge beachten: siehe 2. eingetippter Sprung (doppelt)
Anhang 1) 3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung, (ohne einfachen Toeloop)
4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Heel va, Heel ra, Lay over, alternativ: Waage va, Waage re, Waage ra
5. Pirouettenkombination mit 2 Kanten- oder Positionswechseln mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang und Ausgang sind frei wählbar
6. Diagonalschrittfolge, gem. CIPA Reglement

vorgeschriebene Kür-Elemente: mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale

Wettbewerb 12: Jugend Paarlauf (8 – 16 Jahre = 1993 bis 2001)

Bedingungen: keine Teste
Kurzkür: 2:15 Min. +/- 5. Sek.
Kür: 3:30 Min. +/- 10 Sek.
Elemente lt. WOK

Wettbewerb 13: Jugend Prom. Paarlauf (8 - 16 Jahre = 1993 - 2001)

Bedingungen: keine Teste
Kurzkür: 2:15 Min. +/- 5. Sek.
Kür: 3:30 Min. +/- 10 Sek.
Elemente lt. WOK

Wettbewerb 14: Jugend Rolltanz (Jahrgänge 1993 bis 2001)

Bedingungen: keine Teste
Pflichttänze: Kilian
European Waltz
Imperial Tango
Kürtanz: 3:00 Minuten +/- 10 sek., max. 4 Hebungen

Wettbewerb 15: Jugend Solotanz (Jahrgänge 1993 und 1994)

Bedingungen: keine Teste
Pflichttänze: Kilian
Terenzi Waltz
OSP: Polka
Mind. 1,50 Minuten, max. 2,40 Minuten (gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung einschl. Schlussschritte)

Wettbewerb 16a: Schüler A Mädchen (Jahrgänge 1995 und 1996)

Wettbewerb 16b: Schüler A Jungen

Bedingungen: keine Teste
Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 3.00 Minuten +/- 10 Sekunden

vorgeschriebene Kurzkürelemente: 1. Axel (einfach)
(Reihenfolge beachten: siehe 2. eingetippter Sprung (doppelt)
Anhang 1) 3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung, (ohne einfachen Toeloop)
4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Heel va, Heel ra, Lay over, alternativ: Waage va, re oder ra
5. Pirouettenkombination mit 2 Kanten- oder Positionswechseln mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang und Ausgang sind frei wählbar
6. Diagonalschrittfolge, gem. CIPA Reglement

vorgeschriebene Kür-Elemente: mindestens eine Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale

Wettbewerb 17: Schüler-A-Paarlauf (8 – 14 Jahre = 1995 bis 2001)

Bedingungen: keine Teste
Kürzkür: 2:15 Min. +/- 5. Sek.
Kür: 3:00 Min. +/- 10 Sek.
Elemente lt. WOK

Wettbewerb 18: Schüler-A-Prom. Paarlauf (8 - 14 Jahre = 1995 - 2001)

Bedingungen: keine Teste
Kürzkür: 2:15 Min. +/- 5. Sek.
Kür: 3:00 Min. +/- 10 Sek.
Elemente lt. WOK

Wettbewerb 19: Schüler A Rolltanz (Jahrgänge 1995 bis 2001)

Bedingungen: keine Teste
Pflichttänze: 14 Step
Swing Foxtrott
Tudor Waltz
Kürtanz: 3:00 Minuten +/- 10 sek., max. 4 Hebungen

Wettbewerb 20: Schüler A Solotanz (Jahrgänge 1995 und 1996)

Bedingungen: keine Teste
Pflichttänze: Tudor Waltz
Federation Foxtrott
OSP: Samba
Mind. 1,50 Minuten, max. 2,40 Minuten (gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung einschl. Schlussschritte)

Wettbewerb 21a: Schüler B Mädchen (Jahrgänge 1997 und 1998)

Wettbewerb 21b: Schüler B Jungen

Bedingungen: keine Teste
Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 3.00 Minuten +/- 10 Sekunden

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Axel (einfach)
2. eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen, höchstens doppelt, davon 1 Doppel-Salchow
4. Waage-Pirouette va mit amerikanischem Eingang, mind. 3 Umdrehungen, Ausgang aufrecht va;
alternativ: Sitzpirouette re
5. Waage-Pirouette ra mit amerikanischem Eingang, mind. 3 Umdrehungen, ohne Fußwechsel zwischen Dreier und Pirouette, Ausgang aufrecht ra
6. Diagonalschrittfolge, gem. CIPA Reglement

vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. Doppelrittberger (mind. auf vorwärts)
2. Einzelsprünge mit max. 2 Umdrehungen (nicht erlaubt: Doppelaxel und Dreifachsprünge)
3. Sprungkombinationen (erlaubte Sprünge: s. Nr. 2)
4. Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouette (nicht erlaubt: Broken Ankle)
5. Pirouetten-Kombinationen
(erlaubte Pirouetten: s. Nr. 4)
6. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine) nach Wahl
7. Eine Spiralen-/Arabesken-Folge in Serpentina-Form mit 2 oder 3 Positionswechseln (Kanten- und/oder Richtungswechseln)

Wettbewerb 22: Schüler B Solotanz (Jahrgänge 1997 und 1998)

Bedingungen: keine Teste
Pflichttänze: Swing Foxtrott

Canasta Tango

Wettbewerb 23a: Schüler C Mädchen (Jahrgänge 1999 bis 2001)

Wettbewerb 23b: Schüler C Jungen

Bedingungen: keine Teste
Kür: 2.30 Minuten +/- 10 Sekunden

vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehung sowie Axel (einfach), Doppel-Toeloop und Doppel-Salchow)
2. max. 2 Sprungkombinationen aus mind. 2 und höchstens 5 Sprüngen (erlaubte Sprünge: s. Nr. 1)
3. Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouette (nicht erlaubt: Broken Ankle, Hacke und Inverted)
4. Pirouetten-Kombinationen: max. 1 Pirouetten-Kombination (erlaubte Pirouetten: s. Nr. 3)
5. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine) nach Wahl
6. Eine Spiralen-/Arabesken-Folge in Serpentina-Form mit 2 oder 3 Positionswechseln (Kanten- und/oder Richtungswechseln)

Wettbewerb 24: Schüler C Solotanz (Jahrgänge 1999 bis 2001)

Bedingungen: keine Teste
Pflichttänze: Skaters March
Rhythm Blues

Breitensportwettbewerbe

Wettbewerb 25a: CUP Damen

Wettbewerb 25b: CUP Herren

Bedingung: Kür: mindestens C-Test Kür
Kür: 3:00 min +/- 10 sec.

Höchstschwierigkeiten*:
alle Sprünge, alle Pirouetten

geforderte Elemente:**
mindestens eine Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale);

Wettbewerb 26a: Nachwuchsklasse Mädchen

Wettbewerb 26b: Nachwuchsklasse Jungen

Bedingung: Kür: mindestens Kunstläufer Kür / höchstens C-Test Kür
Kür: freie Elemente zu Musik 3:00 Minuten +/- 10 sec.

Höchstschwierigkeiten*:
alle einfachen Sprünge einschließlich Axel;
zwei Doppelsprünge (Toeloop und Salchow);

jeder Sprung darf nur zweimal gezeigt werden (Ausnahme: eine Kombination mit drei oder fünf Rittbergern ist zulässig und gilt als ein Rittberger);

geforderte Elemente:**

Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei Arabesken (Knie über Hüfte);
eine weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale);
mind. zwei Pirouetten;
zusätzlich mind. eine Pirouettenkombination;
(alle Stand- und Sitzpirouetten (mind. 3 Umdrehungen), Waagepirouetten va, ra und re (mind. 2 Umdrehungen) sind erlaubt)

Wettbewerb 27a: Kunstläufer Mädchen

Wettbewerb 27b: Kunstläufer Jungen

Bedingung: Kür: mindestens und höchstens Kunstläufer Kür
Kür: freie Elemente zu Musik, 2:30 Minuten (+/- 10 Sek.)

Höchstschwierigkeiten*:

alle einfachen Sprünge einschließlich Axel (max. zwei Axel, wobei eine Sprungkombination mit Axel als ein Axel gilt);

geforderte Elemente:**

Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken (Knie oder Hüfte);
eine weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale);
mind. 2 Pirouetten, es kann auch eine Pirouettenkombination gezeigt werden (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra sind erlaubt)

Wettbewerb 28a: Figurenläufer Mädchen

Wettbewerb 28b: Figurenläufer Jungen

Bedingung: mindestens Figurenläufer - höchstens 1 x Kunstläufer (Pflicht oder Kür)
Kür: freie Elemente zu Musik, 2:00 Minuten (+/- 10 Sek.)

Höchstschwierigkeiten*:

alle einfachen Sprünge ausschließlich Axel;
maximal zwei Sprungkombinationen;

geforderte Elemente:**

Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken (Knie über Hüfte);
mind. zwei Pirouetten (alle Stand- und Sitzpirouetten (mind. 3 Umdrehungen),
Waagepirouetten va und ra (mind. 2 Umdrehungen) sind erlaubt)

Wettbewerb 29a: Freiläufer Mädchen

Wettbewerb 29b: Freiläufer Jungen

Bedingung: mindestens Freiläufer – höchstens Figurenläufer
(Ausnahme Kürstart: Kunstläufer Pflicht erlaubt)
Kür: freie Elemente zu Musik 1:30 bis 2:00 Minuten (ohne Toleranz)

Höchstschwierigkeiten*:

Dreiersprung, Toeloop und Salchow;
alle Stand- und Sitzpirouetten (mind. 3 Umdrehungen)

Wettbewerb 30a: Anfänger Mädchen
Wettbewerb 30b: Anfänger Jungen

Bedingung: höchstens Freiläuferprüfung
Kür: freie Elemente zu Musik 1:00 bis 1:30 Minuten (ohne Toleranz)

Vorgeschriebene Elemente:**

vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in der Acht oder getrennt);
mindestens eine Zweifuß- oder Einfuß-Standpirouette

Höchstschwierigkeit*: Dreiersprung

Alterseinteilung: Gruppe 1: bis 7 Jahre (Jahrgang 2002 und jünger)
Gruppe 2: 8 und 9 Jahre (Jahrgänge 2000 und 2001)
Gruppe 3: ab 10 Jahre (Jahrgang 1999 und älter)

Wettbewerb 31: Anfänger Rolltanz

Bedingungen: kein Test
Pflicht: 2 Pflichttänze, ausgelost aus:
Tudor Walz
Swing Foxtrott
Siesta Tango
Kür: 2:00 Minuten (+/- 10 Sek.)

Wettbewerb 32: Anfänger Solotanz

Bedingungen: höchstens Kleiner Bronzetest
Pflicht: 2 Pflichttänze, ausgelost aus:
Swing Foxtrott
Tudor Waltz
Siesta Tango
Die Pflichttänze werden in der angegebenen Reihenfolge gelaufen.
Kür: 2:00 Minuten (+/- 10 Sek.)

***: Höchstschwierigkeiten müssen nicht gezeigt werden.**

**** : geforderte Elemente müssen gezeigt werden**

Bei allen Breitensportwettbewerben gelten die Allgemeinen Bestimmungen des Breitensport-Wettbewerbskonzeptes 2009 (neueste Fassung) des DRIV.

Allgemeine Bestimmungen Breitensportkonzept

1. Es gilt die Deutsche Sport und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) in der jeweils gültigen Fassung.

Ausnahme: vorgeschriebene Umdrehungszahl der Pirouetten

- Stand- und Sitzpirouetten: mindestens 3 Umdrehungen (auch in Kombination)

- Waagepirouetten: mindestens 2 Umdrehungen (auch in Kombination)

2. Es gelten die Wertungskriterien der SK Rollkunstlauf im DRIV. Schwierigere als die erlaubten Elemente werden mit 0,5 Punkten Abzug pro Element in der A-Note bestraft. (Die jeweils angegebenen Höchstschwierigkeiten müssen nicht gezeigt werden.)
3. In Abhängigkeit zur Teilnehmerzahl kann der Veranstalter je nach Erfordernis eine individuelle Alterseinteilung für die Klassen Freiläufer bis Cup vornehmen.
4. Alle Starterinnen der NDM, SDM und DM in den Wettbewerben Schüler C bis Meisterklasse in der gleichen Sportsaison dürfen **nicht** bei Wettbewerben, die gem. Breitensportkonzept ausgeschrieben sind, starten.
Ausnahme: Teilwettbewerbe, an denen der Starter bei NDM, SDM und DM nicht gestartet ist. Bei Meldungen ist dies besonders vom Veranstalter zu prüfen.
5. Innerhalb einer Sportsaison ist nach dem ersten Start in einer Leistungsklasse eines Breitensportwettbewerbs der Wechsel in eine niedrigere Leistungsklasse nicht erlaubt. Der Start in einer höheren Klasse ist jederzeit möglich und bindend für die künftigen Starts.
6. Alle Wettbewerbe können nur als Pflicht-, oder nur als Kür-, oder als Kombinationswettbewerbe ausgeschrieben werden.

S h o w

- Wettbewerb 33:** **Show- Solo (Damen und Herren)**
Bedingungen: keine Teste
Höchstschwierigkeiten Axel, Doppel-Toeloop, Doppelsalchow, alle
Einfachsprünge und alle Pirouetten erlaubt
Kürdauer: 2:00 bis 4:00 min
- Wettbewerb 34:** **Show- Duo (Damen und/oder Herren)**
Bedingungen: keine Teste
Höchstschwierigkeiten Axel, Doppel-Toeloop, Doppelsalchow, alle
Einfachsprünge und alle Pirouetten erlaubt
Kürdauer: 2:00 bis 4:00 min
- Wettbewerb 35:** **Show- Schüler- Quartette**
Bedingungen: keine Teste
Jahrgang 1995 und jünger
Kürdauer 3 min. +/- 10 sec.
- Wettbewerb 36:** **Show- Quartette**
Bedingungen: keine Teste
Kürdauer: 3min. +/- 10 sec.
- Wettbewerb 37:** **Kleine Gruppen**
Bedingungen: keine Teste
6 bis 12 Läuferinnen und/oder Läufer
Kürdauer: min. 4/ max. 5 min.(+/- 10 sec.)

Wettbewerb 38: Schüler- Gruppen
Bedingungen: keine Tests
8 bis 16 Läuferinnen und/oder Läufer Jahrgang 1995 und jünger
Kürdauer: 3 min. +/- 10 sec.

Allgemeine Bedingungen:

Die Meldungen müssen enthalten:

- Vor – und Zuname des Läufers/ der Läuferin
- Geburtsdatum
- Vereinsbezeichnung in voller Länge und als Abkürzung
- Bezeichnung und Nummer des Wettbewerbs
- Bestätigung der Amateureigenschaft
- Anerkennung der Haftpflichtklausel gem. WOK 2.3.2.15
- Bestätigung der bestandenen Klassenlaufprüfungen/Tests

Die meldenden Vereine haben das Einverständnis des Landesverbandes einzuholen oder über den Verband zu melden.

Zugelassen sind nur Kassetten und CD`s. Sie müssen deutlich mit dem Namen des Läufers/der Läuferin, des Vereins sowie mit dem Wettbewerb beschriftet sein.

Für die Beschaffenheit der Lauffläche und für die sich daraus ergebenden Gefahren übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Vor Wettkampfbeginn sind dem Veranstalter die Sportpässe vorzulegen. Bei Teilnehmern unter 18 Jahren muss eine gültige sportärztliche Untersuchung eingetragen sein.

Nach Eingang aller Meldungen wird jedem Verein ein Zeitplan zugeschickt.

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde und ein Erinnerungsgeschenk. Die Plätze 1 bis 3 zusätzlich eine Medaille oder einen Pokal.

Der Kürpokal ist ein Mannschaftspokal, der jährlich neu vergeben wird.

Pokalwertung:

- 1.Platz 6 Punkte
- 2.Platz 5 Punkte
- 3.Platz 4 Punkte
- 4.Platz 3 Punkte
- 5.Platz 2 Punkte
- 6.Platz 1 Punkt

S.Kilz

Abteilungsleiterin Rollkunstlauf
d. SV Dresden-Mitte 1950 e.V.

Dresden, 06.08.2009

Anhang 1

Reihenfolge der Kurzkür-Elemente der Einzeldisziplinen in den Altersklassen Schüler A, Jugend, Junioren und Meisterklasse:

| Reihenfolge | | Kurzkür-Element | | | Kurzkür-Element | |
|-------------|---------------------|-----------------|--|------|-----------------|--|
| 1. | Sprungelement | 1. | Axel (einfach, doppelt oder dreifach) bzw. Doppel-Rittberger | oder | 3. | Sprungkombination |
| 2. | Sprungelement | 3. | Sprungkombination | oder | 1. | Axel (einfach, doppelt oder dreifach) bzw. Doppel-Rittberger |
| 3. | Pirouette | 4. | Einzelpirouette | oder | 5. | Pirouetten-Kombination |
| 4. | Eingetippter Sprung | 2. | --- | --- | --- | --- |
| 5. | Schrittfolge | 6. | --- | --- | --- | --- |
| 6. | Pirouette | 5. | Pirouetten-Kombination | oder | 4. | Einzelpirouette |

Anhang 2

Pirouetten gemäß CIPA

Einzelpirouetten

Kombinationspirouetten

Klasse A

1. Lay-Over (Auswärts- oder Einwärtskante)
2. eingesprungene Waagepirouette
3. eingesprungene Sitzpirouette
4. Inverted-Camel (Auswärts- oder Einwärtskante)
5. Heel-Camel (Hackenwaage), vorwärts oder rückwärts
6. Broken Ankle

Klasse B

1. Waagepirouette ra
2. Waagepirouette re
3. Sitzpirouette ra

Klasse C

1. Sitzpirouette re
2. Sitzpirouette va
3. Kreuzpirouette
4. Waagepirouette va

Klasse A: zusätzlich

1. Waage-Sitzpirouette
2. umgesprungene Waagepirouette
3. umgesprungene Sitzpirouette

Klasse B: zusätzlich

1. Wechsel-Waagepirouette
2. Sitzpirouettenkombination (Kanten beliebig)

Klasse C: zusätzlich

1. Standpirouettenkombination
2. umgesprungene oder umgesetzte Pirouette